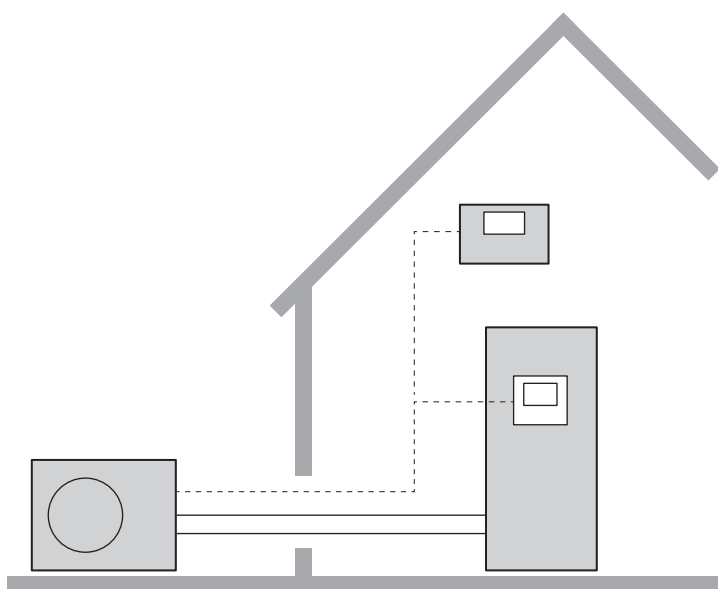


System Assistent



System monobloc-Wärmepumpe

uniTOWER plus VIH QW 190/6, uniTOWER plus VIH QW 190/6 E

AT, BE (de), DE

Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Tel. +492191 18 0 ■ Fax +492191 18 2810
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de





Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



-  Individuelle Beratung
-  Kostenloser Versand
-  Hochwertige Produkte

-  Komplettpakete
-  Über 15 Jahre Erfahrung
-  Markenhersteller

Inhalt

1	Sicherheit	3
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2	Hinweise zur Dokumentation.....	4
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten.....	4
2.2	Mit dem Systemassistenten arbeiten.....	4
2.3	Legende zu den Symbolen	4
2.4	Legende zu den Systemkomponenten	4
2.5	Systeme Mono-Wärmepumpe	5
3	System mit Systemregler (0020212727)	6
3.1	Systemschema	6
3.2	Installation vorbereiten.....	8
3.3	Heiz- und Warmwasserkreis installieren	8
3.4	Elektroanschlüsse installieren	9
3.5	Installation abschließen	9
3.6	System in Betrieb nehmen	10
3.7	Einstellungen am Regler der Inneneinheit vornehmen	10
3.8	Einstellungen am Systemregler vornehmen	11
4	System mit Systemregler und Systemtrennung (0020212723).....	13
4.1	Systemschema	13
4.2	Installation vorbereiten.....	15
4.3	Zwischenwärmetauscher installieren.....	15
4.4	Heiz- und Warmwasserkreis installieren	15
4.5	Solekreis installieren.....	16
4.6	Elektroanschlüsse installieren	16
4.7	Installation abschließen	17
4.8	System in Betrieb nehmen	17
4.9	Einstellungen am Regler der Inneneinheit vornehmen	18
4.10	Einstellungen am Systemregler vornehmen	19



1 Sicherheit

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.1.1 Lebensgefahr durch fehlende Sicherheitseinrichtungen

Die in diesem Dokument enthaltenen Schemata zeigen nicht alle für eine fachgerechte Installation notwendigen Sicherheitseinrichtungen.

- ▶ Installieren Sie die notwendigen Sicherheitseinrichtungen in der Anlage.
- ▶ Beachten Sie die einschlägigen nationalen und internationalen Gesetze, Normen und Richtlinien.

1.1.2 Beachten der Sicherheitshinweise

- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise der mitgeltenden Unterlagen.

1.1.3 Nutzen des Systemassistenten

Der Systemassistent ersetzt keinesfalls die Anleitungen, die den Systemkomponenten der Anlage beiliegen.

- ▶ Führen Sie eine vollständige und fachgerechte Installation und Inbetriebnahme durch, so wie detailliert in den Anleitungen der Komponenten beschrieben.

1.1.4 Nutzen der Systemschemata

- ▶ Verstehen Sie die Systemschemata als Beispiele, wie Systeme aufgebaut sein können.
- ▶ Wählen Sie das Systemschema, nach dem Sie Ihre Anlage aufbauen wollen.
- ▶ Tragen Sie die Nummer des gewählten Systemschemas in die Funktion **Konfiguration Systemschema** des Reglers ein (→ Installationsanleitung **VRC 700**).

1.1.5 Nutzen der Verbindungsschaltpläne

Zu jedem Systemschema gehört ein verbindlich zugehöriger Verbindungsschaltplan. Beim Verwenden eines anderen Verbindungsschaltplans kann es zum Ausfall des Systems kommen.

2 Hinweise zur Dokumentation

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- Beachten Sie unbedingt alle Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten des Systems beiliegen.

2.2 Mit dem Systemassistenten arbeiten

Der Systemassistent ist eine Hilfe zur Systeminstallation und -inbetriebnahme. Passend zu ausgewählten Systemschemata werden die wesentlichen Schritte dargestellt. Alle weiteren, notwendigen Anweisungen und Hinweise sind in den Anleitungen der Systemkomponenten beschrieben.

- Nutzen Sie die Verweise zu den Anleitungen.
- Befolgen Sie die hierin beschriebenen Hinweise, Anweisungen und Anleitungen.

Die Einstellungen am Regler der Inneneinheit und/oder Systemregler beziehen sich auf das zuvor dargestellte Systemschema.

- Konfigurieren Sie das System nach den Wünschen des Betreibers.
- Passen Sie die Systemeinstellungen den Bedingungen vor Ort an.

2.3 Legende zu den Symbolen

Symbol	Bedeutung
	Kühlung
	Wärmequelle Luft

2.4 Legende zu den Systemkomponenten

Komponente	Bedeutung
2a	Luft-Wasser Wärmepumpe
3e	Zirkulationspumpe
3i	Wärmetauscher Pumpe
4	Pufferspeicher
5e	Hydrauliktower
8a	Sicherheitsventil
8c	Sicherheitsgruppe Trinkwasseranschluss
8f	Ausdehnungsgefäß Trinkwasser
8g	Ausdehnungsgefäß Sole/Solar
9a	Ventil Einzelraumregelung (thermostatisch/motorisch)
9d	Überströmventil
9h	Füll- und Entleerungshahn
9j	Kappenventil
10e	Schmutzfänger mit Magnetitabscheider
10f	Solar-/Soleauffangbehälter
10l	flexible Anschlüsse
12	Systemregler
12k	Maximalthermostat

Komponente	Bedeutung
12m	Außentemperaturfühler
12q	Kommunikationseinheit VR 921

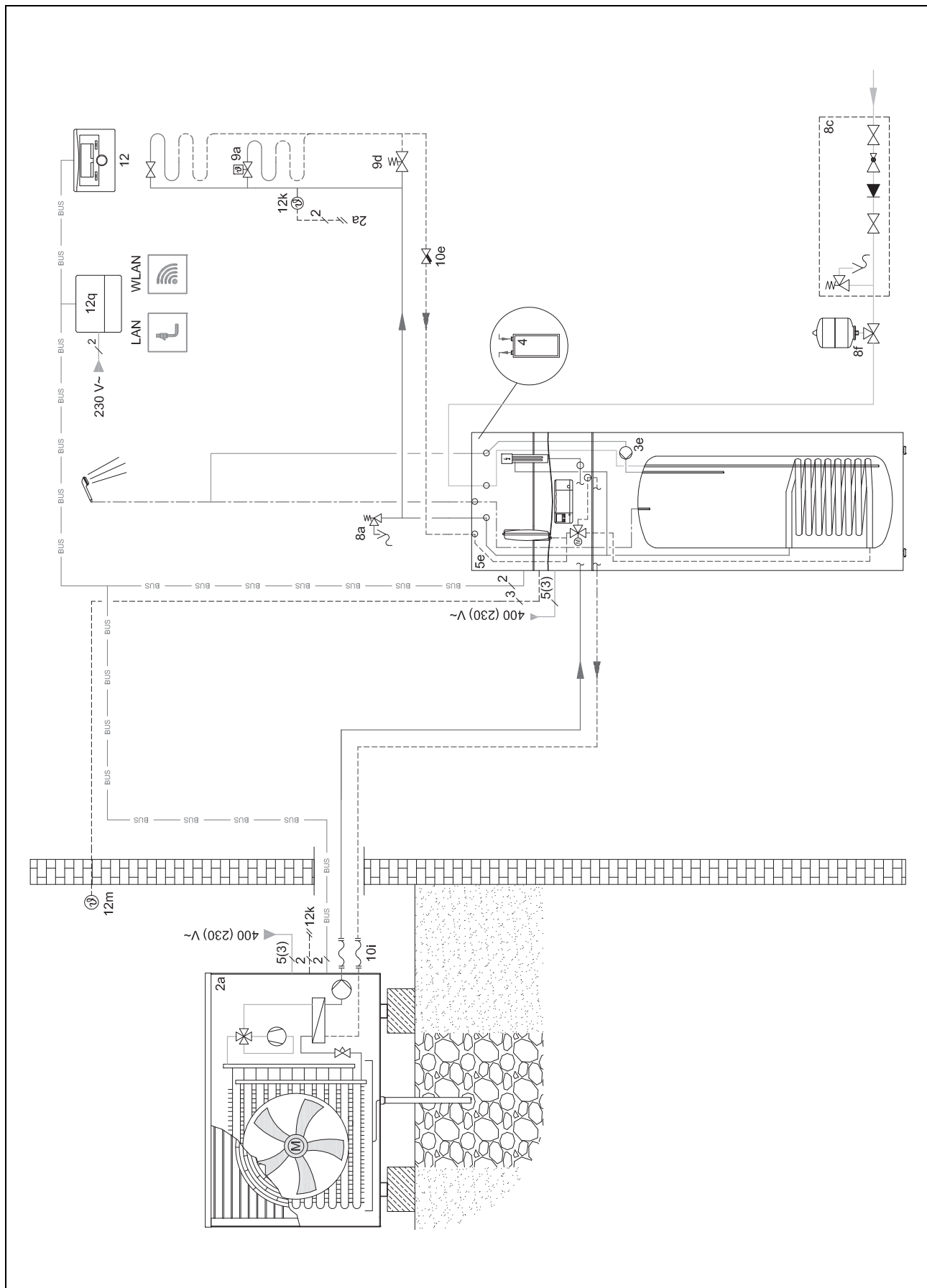
2.5 Systeme Mono-Wärmepumpe

System- schema	Wärmeerzeuger	Wärme- quelle	Heizkreise		Zusatzfunk- tionen	System- regler	Spezielle Ausrüstung
			geregelt	ungere- gelt			
0020212727	aroTHERM VWL ... A ... S2 uniTOWER VIH QW ...	X	–	1	X	X	ab multiMATIC VRC 700/5 Pufferspeicher ab Kommunikationseinheit VR 920 Zirkulationspumpe Außentemperaturfühler
0020212723	aroTHERM VWL ... A ... S2 uniTOWER VIH QW ...	X	–	1	X	X	Zwischenwärmetauscher ab multiMATIC VRC 700/5 Pufferspeicher ab Kommunikationseinheit VR 920 Zirkulationspumpe Außentemperaturfühler

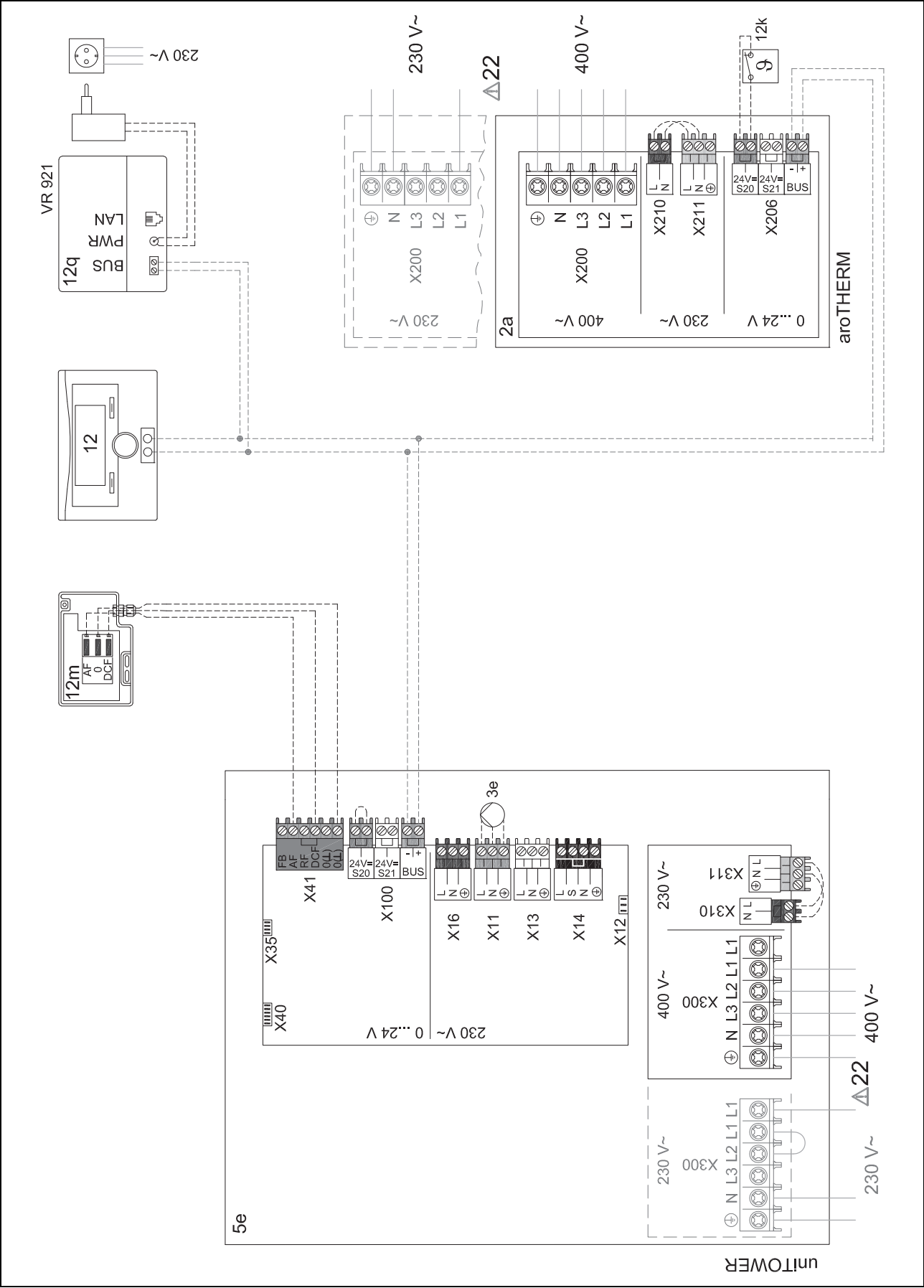
3 System mit Systemregler (0020212727)

3 System mit Systemregler (0020212727)

3.1 Systemschema



3.1.1 Verbindungsschaltplan



3.2 Installation vorbereiten

- Installations- und Wartungsanleitung uniTOWER plus, ab Kapitel 4.1
- Installations- und Wartungsanleitung aroTHERM plus, ab Kapitel 4.1
- Montageanleitungen Zubehör

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
1	Gebäude ► Wanddurchführung herstellen	
2	Aufstellort Außeneinheit, Inneneinheit ► Aufstellort festlegen	► Halten Sie die spezifischen Bedingungen zum Aufstellort und zur Montageart ein. Wichtige Planungsgrößen: – Maximale Höhendifferenz zwischen Außen- und Inneneinheit: 15 m – Restförderhöhe der Gebäudekreispumpe und Druckverlust der Verbindungsrohrleitung + Inneneinheit + Fußbodenheizung – Mindestabstände und Montagefreiräume: → Installations- und Wartungsanleitung aroTHERM plus, ab Kapitel 5.4 → Installations- und Wartungsanleitung uniTOWER plus, ab Kapitel 4.5
3	Außeneinheit Bedingung: je nach Montageart/-bedingung ► Streifenfundamente herstellen ► Wandhalter montieren ► Weitere Zubehörteile beschaffen und montieren ► Produkt aufstellen/montieren	Gültigkeit: Außeneinheit VWL 105/6 A S2, VWL 125/6 A S2 ► Verwenden Sie bei Bedarf die mitgelieferten Transportgurte. Bedingung: Herstellung der Streifenfundamente ► Stellen Sie sicher, dass der Kondensatablauf mittig über dem Fallrohr positioniert werden kann.
4	Außeneinheit ► Kondensatablaufleitung montieren	► Stellen Sie sicher, dass das Kondensat nicht auf Gehwege gelangt (Eisbildung).
5	Inneneinheit ► Produkt aufstellen Bedingung: Optionales Zubehör ► Anschlusssatz (Hydraulik) montieren	► Trennen Sie bei Bedarf die Inneneinheit in zwei Module. ► Entfernen und entsorgen Sie nach der Aufstellung die Trageschlaufen.

3.3 Heiz- und Warmwasserkreis installieren

- Installations- und Wartungsanleitung uniTOWER plus, ab Kapitel 5.1
- Montageanleitungen Zubehör

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
6	Inneneinheit ► Kalt- und Warmwasseranschluss installieren ► Heizkreisanschlüsse installieren ► Gebäudekreisanschlüsse installieren	► Beachten Sie die Anschlusssymbole. ► Installieren Sie bei einem direkten Heizkreis zwingend ein Bypassventil. ► Verwenden Sie zur Estrichrocknung immer das Estrichrocknungsprogramm mit aktivierter Elektro-Zusatzheizung. Für die Enteisung der Außeneinheit wird eine bestimmte Menge an zirkulierendem Heizwasser benötigt. Bei Radiatorenheizung muss ein höheres Heizwasservolumen vorgesehen werden. Mindestumlaufwassermenge bei aktivierter Zusatzheizung, Heizwassertemperatur >25 °C – VWL 35/6 und VWL 55/6: 15 Liter – VWL 65/6 und VWL 75/6: 20 Liter – VWL 105/6 und VWL 125/6: 45 Liter Mindestumlaufwassermenge bei deaktivierter Zusatzheizung, Heizwassertemperatur >15 °C – VWL 35/6 und VWL 55/6: 40 Liter – VWL 65/6 und VWL 75/6: 55 Liter – VWL 105/6 und VWL 125/6: 150 Liter
7	Heizkreis ► Pufferspeicher anschließen ► Überströmventil anschließen	► Ggf. Vordruck des internen Ausdehnungsgefäßes anpassen.
8	Heizkreis ► Zusätzliches Ausdehnungsgefäß anschließen	Bedingung: Dimension des installierten Ausdehnungsgefäßes nicht ausreichend
9	Warmwasserkreis ► Ausdehnungsgefäß anschließen	► Achten Sie auf eine ausreichende Dimensionierung. ► Passen Sie gegebenenfalls den Vordruck an.

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
10	Warmwasserkreis ► Zirkulationspumpe anschließen	
11	Sicherheitseinrichtungen ► Sicherheitseinrichtungen installieren	► Stellen Sie sicher, dass alle notwendigen Sicherheitseinrichtungen im System installiert sind.

3.4 Elektroanschlüsse installieren

→ Installations- und Wartungsanleitung aroTHERM plus, ab Kapitel 7.1

→ Installations- und Wartungsanleitung uniTOWER plus, ab Kapitel 6.1

→ Installationsanleitung multiMATIC, ab Kapitel 5.1

→ Montageanleitungen Zubehör

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
12	Systemregler ► Systemregler anschließen	► Montieren Sie den Systemregler idealerweise im Wohnraum. Bedingungen: Installation im Schaltkasten der Inneneinheit ► Installieren Sie einen separaten Feuchtesensor.
13	Außentemperaturfühler ► Außentemperaturfühler anschließen	
14	Außeneinheit ► Stromversorgung herstellen	► Wählen Sie einen fachgerechten Leitungsquerschnitt. ► Halten Sie die Anschlussbedingungen des Energieversorgungsunternehmens ein. ► Ermitteln Sie, ob ein elektrischer Anschluss 1~/230V oder 3~/400V (→ Typenschild) benötigt wird. ► Ermitteln Sie, ob die Stromversorgung mit einem Eintarifzähler oder Zweitarifzähler ausgeführt werden soll. Bedingung: Je nach Installationsort ► Installieren Sie für die Außeneinheit je nach Anschlussart einen oder zwei Fehlerstrom-Schutzschalter Typ B.
15	Außeneinheit ► Maximalthermostat anschließen	► Beachten Sie den Verbindungsschaltplan. → Installations- und Wartungsanleitung aroTHERM plus, Anhang C
16	Inneneinheit ► Stromversorgung herstellen	► Verlegen Sie die Kabel von der Rückseite in das Produkt und von dort aus nach vorne durch die Zugentlastung.
17	Inneneinheit, Elektrische Hausinstallation ► Komponenten für Funktion EVU-Sperre installieren	Bedingung: Stromversorgung über Zweitarifzähler Möglichkeit 1: Stromversorgung mit Schütz trennen Möglichkeit 2: EVU-Kontakt ansteuern → Installations- und Wartungsanleitung uniTOWER plus, Kapitel 6.4
18	Inneneinheit ► Zirkulationspumpe anschließen	► Beachten Sie den Verbindungsschaltplan. → Installations- und Wartungsanleitung uniTOWER plus, Anhang B
19	Außeneinheit, Inneneinheit, Systemregler, Kommunikationseinheit ► eBUS-Leitung installieren ► Verbindungsrohre erden	► Prüfen Sie, ob die vorhandenen Aderquerschnitte der eBUS-Leitung für die geplante Leitungslänge ausreichen. Gültigkeit: Inneneinheit ► Schließen Sie nicht mehr als zwei eBUS-Leitungen an den Stecker auf der Reglerleiterplatte an. Bedingung: Metallische Verbindungsrohre ► Erden Sie die Verbindungsrohre.

3.5 Installation abschließen

→ Installations- und Wartungsanleitung aroTHERM plus, ab Kapitel 7.13

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
20	Gebäude ► Wanddurchführung versiegeln	► Versiegeln Sie die Wanddurchführung mit geeigneter Dichtungsmasse.

3 System mit Systemregler (0020212727)

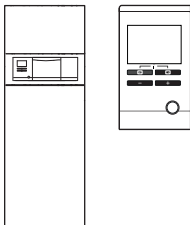
3.6 System in Betrieb nehmen

→ Installations- und Wartungsanleitung aroTHERM plus, ab Kapitel 8.1

→ Installations- und Wartungsanleitung uniTOWER plus, ab Kapitel 8.1

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
1	Heizkreis ► Befüllen und entlüften der Heizungsanlage	► Beachten Sie die Anforderungen zum Heiz-/Füll- und Ergänzungswasser. ► Öffnen Sie die rote Verschlusskappe am automatischen Schnellentlüfter der Inneneinheit. Nutzen Sie das Entlüftungsprogramm.
2	Außeneinheit ► Stromzufuhr einschalten	
3	Inneneinheit ► Stromzufuhr einschalten	

3.7 Einstellungen am Regler der Inneneinheit vornehmen



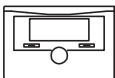
Erklärung Bedienelemente und -konzept: → Betriebsanleitung uniTOWER plus, ab Kapitel 3.4

Einstellmöglichkeiten in der Fachhandwerkerebene: → Installations- und Wartungsanleitung uniTOWER plus, Anhang F

	Menüpfad/-eintrag	Bemerkung
– Sobald die Inneneinheit mit Strom versorgt wird, startet der Regler der Inneneinheit im Installationsassistenten. –		
4	Zum Starten des Installationsassistent. OK drücken	Bedingung: Installationsassistent nicht gestartet 1. Drücken Sie zweimal gleichzeitig und .
5	Sprache	► Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.
6	Systemregler vorh.?	► Ja
7	Leistungsgr. Heizst.	► Reduzieren Sie die Leistung der Zusatzheizung bei Bedarf.
8	Kühlungstechnologie	Bedingung: Produkt mit Kühlbetrieb ► Aktive Kühlung
9	Strombegr.Kompr.	Bedingung: Reduzierte elektrische Absicherung ► Reduzieren Sie die Stromzufuhr entsprechend. – Leistungsgröße 5 - 7 kW: 13 -16 A – Leistungsgröße 12 kW: 20 -25 A Die Reduzierung wirkt sich gleichzeitig auf die Leistung für Heizung und Warmwasser aus.
10	Multifunktionsausgang Relais	► Stellen Sie die angeschlossene Komponente ein.
11	Zwischenwärmetauscher vorhanden	► Nein
12	Prüfprogramm: Entlüften Gebäudekreis	► Ja , Dauer: 60 Minuten
13	Kontakt Daten: Telefonnummer	► Geben Sie Ihre Telefonnummer ein: – / : Zahlen von 0 bis 9 und Leerstelle einfügen – / : Zur nächsten/vorherigen Stelle navigieren
14	Installationsassistenten beenden?	► Ja
– Die notwendigen Systemeinstellungen wurden vorgenommen. –		

	Menüpfad/-eintrag	Bemerkung
15	Menü → Fachhandwerkerebene → Fehlerliste →	► Prüfen Sie das System auf Fehler. Bedingung: Fehler vorhanden ► Fehlerbehebung: → Installations- und Wartungsanleitung uniTOWER plus, ab Kapitel 10.3 ► Führen Sie gegebenenfalls relevante Sensor-/Aktortests durch: Menü → Fachhandwerkerebene → Testmenü → Sensor-/Aktortest →
– Alle angezeigten Fehler wurden behoben. Es folgt die Anpassung der Heizungsanlage. –		
16	Menü → Fachhandwerkerebene → Konfiguration	► Konfigurieren Sie das System nach den Wünschen des Betreibers.
17	Betriebsart WW	ECO: Höchstmögliche effiziente Regelung der Kompressorleistung (längere Speicherladezeit). Normal: Ausgeglichene Regelung (kurze Speicherladezeit/maximale Kompressorleistung). Balance: Schnelle Aufladung bei ausgekühltem Speicher in Kombination mit effizienter Nachladung durch Regelung der Kompressordrehzahl.
18	Flüsterbetrieb Kompr.	Bedingung: Zeitprogramme für Flüsterbetrieb geplant ► Keine Reduzierung der Kompressorleistung, wenn im Systemregler kein Zeitfenster für Flüsterbetrieb ausgewählt wird. ► 40 ... 60: Reduzierung der Kompressorleistung im Flüsterbetrieb um eingestellten Wert in Prozent. Einstellung im Systemregler: Flüsterbetrieb.

3.8 Einstellungen am Systemregler vornehmen



Erklärung Bedienkonzept: → Betriebsanleitung multiMATIC, ab Kapitel 4.1

Übersicht Einstellungsmöglichkeiten in der Fachhandwerkerebene: → Installationsanleitung multiMATIC, Anhang B.1

Erklärung der Bedien- und Anzeigefunktionen: → Installationsanleitung multiMATIC, ab Kapitel 7.3

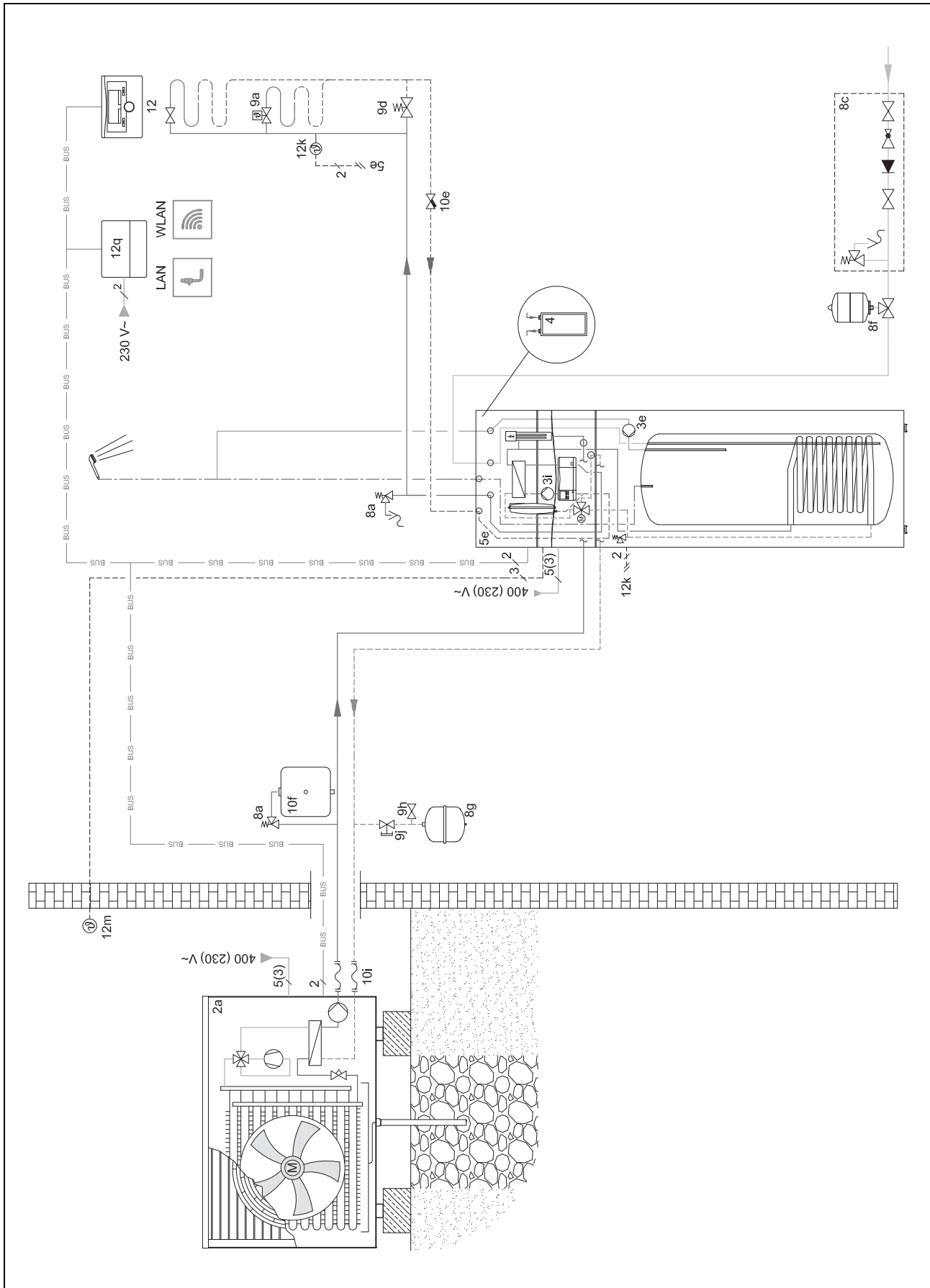
	Menüpfad/-eintrag	Bemerkung
– Der Systemregler startet den Installationsassistenten in der Abfrage Sprache –		
19	Sprache	► Stellen Sie die gewünschte Sprache ein. Bedingung: Installationsassistent (Abfrage Sprache) nicht gestartet 1. Aktivieren Sie den Systemregler mit dem Drehknopf. 2. Drücken Sie gleichzeitig beide Auswahlstasten für mindestens 10 Sekunden (Auf Werkseinstellung zurücksetzen? erscheint). 3. Stellen Sie Alles → Ja ein.
20	Datum	► Aktuelles Datum einstellen.
21	Uhrzeit	► Aktuelle Uhrzeit einstellen.
22	Sind die Installationsassistenten aller Systemkomponenten beendet? Zum Bestätigen OK drücken	► OK
– Eine Suche aller aktiven eBUS-Verbindungen wird gestartet – – Der Installationsassistent konfiguriert passend zu den Gefundene Komponenten das System selbstständig. – ► Bestätigen Sie die nachfolgenden Konfigurationen jeweils mit OK:		
23	Gefundene Komponenten	Regler: Systemregler Wärmepumpe 1: Außeneinheit Zusatzmodul WP: Inneneinheit
24	Systemschema	8: Wärmepumpe ohne Systemtrennung
25	Heizkreise und Zonen	1 direkter HK: 1 ungeregelter Heizkreis
26	Zusatzmodul Funktion MA2	Zirkulationspumpe an Multifunktionsausgang 2 erkannt
– Die notwendigen Systemeinstellungen wurden vorgenommen. – – Das Gerät startet –		
27	Inst.assistent beendet. Weiter mit:	► Systemkonfiguration

3 System mit Systemregler (0020212727)

	Menüpfad/-eintrag	Bemerkung
28	→ Fehlerstatus	► Prüfen Sie das System auf Fehler. Bedingung: Fehler vorhanden ► Fehlerbehebung: → Installationsanleitung multiMATIC, Anhang D.1
– Alle angezeigten Fehler wurden behoben. Es folgt die Anpassung der Heizungsanlage. –		
29	Menü → Fachhandwerkerebene → System-konfiguration	► Konfigurieren Sie das System nach den Wünschen des Betreibers.
System ----		
30	AT Durchheizen	Empfehlung: -5 °C
31	adaptive Heizkurve	Bedingung: Regler im Wohnraum installiert ► Ja
32	Autom. Kühlung	Bedingung: Produkt mit Kühlbetrieb ► Ja
33	AT Kühlen starten	Bedingung: Produkt mit Kühlbetrieb Empfehlung: 24 °C.
34	Bivalenzpkt Heizung	► Einstellung in Absprache mit dem Betreiber
35	Bivalenzpkt WW	► Einstellung in Absprache mit dem Betreiber
36	Energieversorger	► WP&ZH aus: Funktion EVU-Sperre für Wärmepumpe und Zusatzheizung freigegeben
37	Flüsterbetrieb →	Bedingung: Zeitprogramme für Flüsterbetrieb geplant ► Gewünschte Zeitprogramme einstellen. ► Stellen Sie sicher, dass die Kompressorleistung im Flüsterbetrieb reduziert wird. Einstellung im Regler der Inneneinheit Flüsterbetrieb Kompr..
HEIZKREIS1 ----		
38	AT-Abschaltgrenze	Empfehlung: 16 °C Bedingung: Produkt mit Kühlbetrieb ► Halten Sie eine Hysterese zu dem zuvor eingestellten Grenztemperaturwert für den Kühlbetrieb (→ System ---- AT Kühlen starten) ein. Eine Hysterese zwischen beiden Grenztemperaturen sorgt dafür, dass die Anlage nicht sofort vom Heizbetrieb in den Kühlbetrieb wechselt.
39	min.Vorl.sollw.Kühlen	Empfehlung: Min. 18 °C Bedingung: Fußbodenheizung Taupunkt könnte unterschritten werden (Schimmelbildung).
40	Heizkurve	► 0,2 - 0,5: Fußbodenheizung
ZONE1 ----		
41	Legionell.schutz Tag	► Gewünschten Wochentag einstellen.
42	Ladepumpe Nachlaufz.	Empfehlung: 1 min

4 System mit Systemregler und Systemtrennung (0020212723)

4.1 Systemschema



4.2 Installation vorbereiten

- Installations- und Wartungsanleitung uniTOWER plus, ab Kapitel 4.1
- Installations- und Wartungsanleitung aroTHERM plus, ab Kapitel 4.1
- Montageanleitungen Zubehör

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
1	Gebäude ► Wanddurchführung herstellen	
2	Aufstellort Außeneinheit, Inneneinheit ► Aufstellort festlegen	► Halten Sie die spezifischen Bedingungen zum Aufstellort und zur Montageart ein. Wichtige Planungsgrößen: – Maximale Höhendifferenz zwischen Außen- und Inneneinheit: 15 m – Restförderhöhe der Gebäudekreispumpe und Druckverlust der Verbindungsrohrleitung + Inneneinheit – Mindestabstände und Montagefreiräume: → Installations- und Wartungsanleitung aroTHERM, ab Kapitel 5.4 → Installations- und Wartungsanleitung uniTOWER plus, ab Kapitel 4.5
3	Außeneinheit Bedingung: je nach Montageart/-bedingung ► Streifenfundamente herstellen ► Wandhalter montieren ► Weitere Zubehörteile beschaffen und montieren ► Produkt aufstellen/montieren	Gültigkeit: Außeneinheit VWL 105/6 A, VWL 125/6 A ► Verwenden Sie bei Bedarf die mitgelieferten Transportgurte. Bedingung: Herstellung der Streifenfundamente ► Stellen Sie sicher, dass der Kondensatablauf mittig über dem Fallrohr positioniert werden kann.
4	Außeneinheit ► Kondensatablaufleitung montieren	► Stellen Sie sicher, dass das Kondensat nicht auf Gehwege gelangt (Eisbildung).
5	Inneneinheit ► Produkt aufstellen Bedingung: Optionales Zubehör ► Anschlussset (Hydraulik) montieren	► Trennen Sie bei Bedarf die Inneneinheit in zwei Module. ► Entfernen und entsorgen Sie nach der Aufstellung die Trageschlaufen.

4.3 Zwischenwärmetauscher installieren

- Installations- und Wartungsanleitung uniTOWER plus, ab Kapitel 5.1
- Montageanleitungen Zubehör

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
6	Inneneinheit ► Zwischenwärmetauscher installieren	► Versetzen Sie den Anschluss für das Ausdehnungsgefäß Heizung und passen Sie ggf. den Vordruck an die Heizungsanlage an. ► Legen Sie das Ausdehnungsgefäß Sole abhängig vom Gesamtsoleinhalt (Außeneinheit+Rohrleitung+Inneneinheit) aus. ► Schließen Sie das Ausdehnungsgefäß Sole an der Rohrleitung von der Inneneinheit zur Außeneinheit an.

4.4 Heiz- und Warmwasserkreis installieren

- Installations- und Wartungsanleitung uniTOWER plus, ab Kapitel 5.1
- Montageanleitungen Zubehör

4 System mit Systemregler und Systemtrennung (0020212723)

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
7	Inneneinheit ► Kalt- und Warmwasseranschluss installieren ► Heizkreisanschlüsse installieren ► Gebäudekreisanschlüsse installieren	► Beachten Sie die Anschlussymbole. ► Installieren Sie bei einem direkten Heizkreis zwingend ein Bypassventil. ► Verwenden Sie zur Estrichrocknung immer das Estrichrocknungsprogramm mit aktivierter Elektro-Zusatzheizung. Für die Enteisung der Außeneinheit wird eine bestimmte Menge an zirkulierendem Heizwasser benötigt. Bei Radiatorenheizung muss ein höheres Heizwasservolumen vorgesehen werden. Mindestumlaufwassermenge bei aktivierter Zusatzheizung, Heizwassertemperatur >25 °C – VWL 35/6 und VWL 55/6: 15 Liter – VWL 65/6 und VWL 75/6: 20 Liter – VWL 105/6 und VWL 125/6: 45 Liter Mindestumlaufwassermenge bei deaktivierter Zusatzheizung, Heizwassertemperatur >15 °C – VWL 35/6 und VWL 55/6: 40 Liter – VWL 65/6 und VWL 75/6: 55 Liter – VWL 105/6 und VWL 125/6: 150 Liter
8	Heizkreis ► Pufferspeicher anschließen ► Überströmventil anschließen	► Ggf. Vordruck des internen Ausdehnungsgefäßes anpassen.
9	Heizkreis ► Zusätzliches Ausdehnungsgefäß anschließen	Bedingung: Dimension des installierten Ausdehnungsgefäß nicht ausreichend
10	Warmwasserkreis ► Ausdehnungsgefäß anschließen	► Achten Sie auf eine ausreichende Dimensionierung. ► Passen Sie gegebenenfalls den Vordruck an.
11	Warmwasserkreis ► Zirkulationspumpe anschließen	
12	Sicherheitseinrichtungen ► Sicherheitseinrichtungen installieren	► Stellen Sie sicher, dass alle notwendigen Sicherheitseinrichtungen im System installiert sind.

4.5 Solekreis installieren

→ Installations- und Wartungsanleitung uniTOWER plus, ab Kapitel 5.1

→ Montageanleitungen Zubehör

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
13	Inneneinheit, Außeneinheit ► Solekreis installieren	► Verwenden Sie für die Installation der Solerohrleitungen im Haus Kälterohrschellen. ► Isolieren Sie die Solerohrleitungen dampfdiffusionsdicht. ► Installieren Sie ein Sole-Membranausdehnungsgefäß und ein Sicherheitsventil im Solekreis. ► Stellen Sie den Vordruck des Ausdehnungsgefäßes auf 0,1 MPa (1 bar) ein. ► Installieren Sie einen Sole-Auffangbehälter am Sicherheitsventil vorn an der Inneneinheit ► Verwenden Sie als Sole ausschließlich Propylenglykol mit einem Frostschutzpunkt von -28 °C. Als Zubehör bestellbar.

4.6 Elektroanschlüsse installieren

→ Installations- und Wartungsanleitung aroTHERM plus, ab Kapitel 7.1

→ Installations- und Wartungsanleitung uniTOWER plus, ab Kapitel 6.1

→ Installationsanleitung multiMATIC, ab Kapitel 5.1

→ Montageanleitungen Zubehöre

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
14	Systemregler ► Systemregler anschließen	► Montieren Sie den Systemregler idealerweise im Wohnraum. Bedingungen: Installation im Schaltkasten der Inneneinheit ► Installieren Sie einen separaten Feuchtesensor.
15	Außentemperaturfühler ► Außentemperaturfühler anschließen	

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
16	Außeneinheit ► Stromversorgung herstellen	► Wählen Sie einen fachgerechten Leitungsquerschnitt. ► Halten Sie die Anschlussbedingungen des Energieversorgungsunternehmens ein. ► Ermitteln Sie, ob ein elektrischer Anschluss 1~/230V oder 3~/400V (→ Typenschild) benötigt wird. ► Ermitteln Sie, ob die Stromversorgung mit einem Eintarifzähler oder Zweitarifzähler ausgeführt werden soll. Bedingung: Je nach Installationsort ► Installieren Sie für die Außeneinheit je nach Anschlussart einen oder zwei Fehlerstrom-Schutzschalter Typ B.
17	Inneneinheit ► Stromversorgung herstellen	► Verlegen Sie die Kabel von der Rückseite in das Produkt und von dort aus nach vorne durch die Zugentlastung. Bedingung: Je nach Installationsort ► Installieren Sie für die Inneneinheit einen Fehlerstrom-Schutzschalter Typ A oder Typ B.
18	Inneneinheit, Elektrische Hausinstallation ► Komponenten für Funktion EVU-Sperre installieren	Bedingung: Stromversorgung über Zweitarifzähler Möglichkeit 1: Stromversorgung mit Schütz trennen Möglichkeit 2: EVU-Kontakt ansteuern → Installations- und Wartungsanleitung uniTOWER plus, Kapitel 6.4
19	Inneneinheit ► Maximalthermostat anschließen ► Zirkulationspumpe anschließen ► Drucksensor Heizkreis anschließen ► 230V-Stromversorgung der Pumpe des Zwischenwärmetauschers an Reglerleiterplatte herstellen	► Beachten Sie den Verbindungsschaltplan. → Installations- und Wartungsanleitung uniTOWER plus, Anhang B
20	Außeneinheit, Inneneinheit, Systemregler, Kommunikationseinheit ► eBUS-Leitung installieren ► Verbindungsrohre erden	► Prüfen Sie, ob die vorhandenen Aderquerschnitte der eBUS-Leitung für die geplante Leitungslänge ausreichen. Gültigkeit: Inneneinheit ► Schließen Sie nicht mehr als zwei eBUS-Leitungen an den Stecker auf der Reglerleiterplatte an. Bedingung: Metallische Verbindungsrohre ► Erden Sie die Verbindungsrohre.

4.7 Installation abschließen

→ Installations- und Wartungsanleitung aroTHERM plus, ab Kapitel 7.13

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
21	Gebäude ► Wanddurchführung versiegeln	► Versiegeln Sie die Wanddurchführung mit geeigneter Dichtungsmasse.

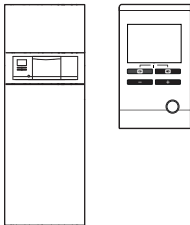
4.8 System in Betrieb nehmen

→ Installations- und Wartungsanleitung aroTHERM plus, ab Kapitel 8.1

→ Installations- und Wartungsanleitung uniTOWER plus, ab Kapitel 8.1

	Arbeitsschritt	Ausgewählte Hinweise/Maßnahmen
1	Heizkreis ► Befüllen und entlüften der Heizungsanlage	► Beachten Sie die Anforderungen zum Heiz-/Füll- und Ergänzungswasser. ► Öffnen Sie die rote Verschlusskappe am automatischen Schnellentlüfter der Inneneinheit. Nutzen Sie das Entlüftungsprogramm.
2	Außeneinheit ► Stromzufuhr einschalten	
3	Inneneinheit ► Stromzufuhr einschalten	

4.9 Einstellungen am Regler der Inneneinheit vornehmen



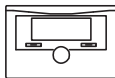
Erklärung Bedienelemente und -konzept: → Betriebsanleitung uniTOWER plus, ab Kapitel 3.4

Einstellmöglichkeiten in der Fachhandwerkerebene: → Installations- und Wartungsanleitung uniTOWER plus, Anhang F

	Menüpfad/-eintrag	Bemerkung
– Sobald die Inneneinheit mit Strom versorgt wird, startet der Regler der Inneneinheit im Installationsassistenten. –		
4	Zum Starten des Installationsassistent. OK drücken	Bedingung: Installationsassistent nicht gestartet 1. Drücken Sie zweimal gleichzeitig und . 2. Geben Sie den Fachhandwerker-Code 17 ein. 3. Navigieren Sie zu Start Inst.assistent. 4. Drücken Sie OK .
5	Sprache	► Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.
6	Systemregler vorh.?	► Ja
7	Leistungsgr. Heizst.	► Reduzieren Sie die Leistung der Zusatzheizung bei Bedarf.
8	Kühlungstechnologie	Bedingung: Produkt mit Kühlbetrieb ► Aktive Kühlung
9	Strombegr.Kompr.	Bedingung: Reduzierte elektrische Absicherung ► Reduzieren Sie die Stromzufuhr entsprechend. – Leistungsgröße 5 - 7 kW: 13 -16 A – Leistungsgröße 12 kW: 20 -25 A Die Reduzierung wirkt sich gleichzeitig auf die Leistung für Heizung und Warmwasser aus.
10	Multifunktionsausgang Relais	► Stellen Sie die angeschlossene Komponente ein.
11	Zwischenwärmetauscher vorhanden	► Ja
12	Prüfprogramm: Entlüften Gebäudekreis	► Ja , Dauer: 60 Minuten
13	Kontakt Daten: Telefonnummer	► Geben Sie Ihre Telefonnummer ein: – / : Zahlen von 0 bis 9 und Leerstelle einfügen – / : Zur nächsten/vorherigen Stelle navigieren
14	Installationsassistenten beenden?	► Ja
– Die notwendigen Systemeinstellungen wurden vorgenommen. –		
15	Menü → Fachhandwerkerebene → Fehlerliste →	► Prüfen Sie das System auf Fehler. Bedingung: Fehler vorhanden ► Fehlerbehebung: → Installations- und Wartungsanleitung uniTOWER plus, ab Kapitel 10.3 ► Führen Sie gegebenenfalls relevante Sensor-/Aktortests durch: Menü → Fachhandwerkerebene → Testmenü → Sensor-/Aktortest →
– Alle angezeigten Fehler wurden behoben. Es folgt die Anpassung der Heizungsanlage. –		
16	Menü → Fachhandwerkerebene → Konfiguration	► Konfigurieren Sie das System nach den Wünschen des Betreibers.
17	Betriebsart WW	ECO: Höchstmögliche effiziente Regelung der Kompressorleistung (längere Speicherladezeit). Normal: Ausgeglichene Regelung (kurze Speicherladezeit/maximale Kompressorleistung). Balance: Schnelle Aufladung bei ausgekühltem Speicher in Kombination mit effizienter Nachladung durch Regelung der Kompressordrehzahl.

	Menüpfad/-eintrag	Bemerkung
18	Flüsterbetrieb Kompr.	Bedingung: Zeitprogramme für Flüsterbetrieb geplant ► Keine Reduzierung der Kompressorleistung, wenn im Systemregler kein Zeitfenster für Flüsterbetrieb ausgewählt wird. ► 40 ... 60: Reduzierung der Kompressorleistung im Flüsterbetrieb um eingestellten Wert in Prozent. Einstellung im Systemregler: Flüsterbetrieb .

4.10 Einstellungen am Systemregler vornehmen



Erklärung Bedienkonzept: → Betriebsanleitung multiMATIC, ab Kapitel 4.1

Übersicht Einstellungsmöglichkeiten in der Fachhandwerkerebene: → Installationsanleitung multiMATIC, Anhang B.1

Erklärung der Bedien- und Anzeigefunktionen: → Installationsanleitung multiMATIC, ab Kapitel 7.3

	Menüpfad/-eintrag	Bemerkung
– Der Systemregler startet den Installationsassistenten in der Abfrage Sprache –		
19	Sprache	► Stellen Sie die gewünschte Sprache ein. Bedingung: Installationsassistent (Abfrage Sprache) nicht gestartet 1. Aktivieren Sie den Systemregler mit dem Drehknopf. 2. Drücken Sie gleichzeitig beide Auswahlstasten für mindestens 10 Sekunden (Auf Werkseinstellung zurücksetzen? erscheint). 3. Stellen Sie Alles → Ja ein.
20	Datum	► Aktuelles Datum einstellen.
21	Uhrzeit	► Aktuelle Uhrzeit einstellen.
22	Sind die Installationsassistenten aller Systemkomponenten beendet? Zum Bestätigen OK drücken	► OK
– Eine Suche aller aktiven eBUS-Verbindungen wird gestartet – – Der Installationsassistent konfiguriert passend zu den Gefundene Komponenten das System selbstständig. – ► Bestätigen Sie die nachfolgenden Konfigurationen jeweils mit OK :		
23	Gefundene Komponenten	Regler: Systemregler Wärmepumpe 1: Außeneinheit Zusatzmodul WP: Inneneinheit
24	Systemschema	11: Wärmepumpe mit Systemtrennung
25	Heizkreise und Zonen	1 direkter HK: 1 unregelter Heizkreis
26	Zusatzmodul Funktion MA2	Zirkulationspumpe an Multifunktionsausgang 2 erkannt
– Die notwendigen Systemeinstellungen wurden vorgenommen. – – Das Gerät startet –		
27	Inst.assistent beendet. Weiter mit:	► Systemkonfiguration
28	→ Fehlerstatus	► Prüfen Sie das System auf Fehler. Bedingung: Fehler vorhanden ► Fehlerbehebung: → Installationsanleitung multiMATIC, Anhang D.1
– Alle angezeigten Fehler wurden behoben. Es folgt die Anpassung der Heizungsanlage. –		
29	Menü → Fachhandwerkerebene → Systemkonfiguration	► Konfigurieren Sie das System nach den Wünschen des Betreibers.
System ----		
30	AT Durchheizen	Empfehlung: -5 °C
31	adaptive Heizkurve	Bedingung: Regler im Wohnraum installiert ► Ja
32	Autom. Kühlung	Bedingung: Produkt mit Kühlbetrieb ► Ja
33	AT Kühlen starten	Bedingung: Produkt mit Kühlbetrieb Empfehlung: 24 °C.
34	Bivalenzpkt Heizung	► Einstellung in Absprache mit dem Betreiber

4 System mit Systemregler und Systemtrennung (0020212723)

	Menüpfad/-eintrag	Bemerkung
35	Bivalenzpkt WW	► Einstellung in Absprache mit dem Betreiber
36	Energieversorger	► WP&ZH aus: Funktion EVU-Sperre für Wärmepumpe und Zusatzheizung freigegeben
37	Flüsterbetrieb →	Bedingung: Zeitprogramme für Flüsterbetrieb geplant ► Gewünschte Zeitprogramme einstellen. ► Stellen Sie sicher, dass die Kompressorleistung im Flüsterbetrieb reduziert wird. Einstellung im Regler der Inneneinheit Flüsterbetrieb Kompr.
HEIZKREIS1 ----		
38	AT-Abschaltgrenze	Empfehlung: 16 °C Bedingung: Produkt mit Kühlbetrieb ► Halten Sie eine Hysterese zu dem zuvor eingestellten Grenztemperaturwert für den Kühlbetrieb (→ System ---- AT Kühlen starten) ein. Eine Hysterese zwischen beiden Grenztemperaturen sorgt dafür, dass die Anlage nicht sofort vom Heizbetrieb in den Kühlbetrieb wechselt.
39	min.Vorl.sollw.Kühlen	Empfehlung: Min. 18 °C Bedingung: Fußbodenheizung Taupunkt könnte unterschritten werden (Schimmelbildung).
40	Heizkurve	► 0,2 - 0,5: Fußbodenheizung
ZONE1 ----		
41	Legionell.schutz Tag	► Gewünschten Wochentag einstellen.
42	Ladepumpe Nachlaufz.	Empfehlung: 1 min



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



-  Individuelle Beratung
-  Kostenloser Versand
-  Hochwertige Produkte

-  Komplettpakete
-  Über 15 Jahre Erfahrung
-  Markenhersteller



0020292250_00

0020292250_00 ■ 13.09.2019

Lieferant

Vaillant Group Austria GmbH

Clemens-Holzmeister-Straße 6 ■ 1100 Wien

Telefon 05 7050 ■ Telefax 05 7050 1199

Telefon 05 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at ■ termin@vaillant.at

www.vaillant.at ■ www.vaillant.at/werkskundendienst/

N.V. Vaillant S.A.

Golden Hopestraat 15 ■ B-1620 Drogenbos

Tel. 2 3349300 ■ Fax 2 3349319

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst 2 3349352

info@vaillant.be ■ www.vaillant.be

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid

Telefon 02191 18 0 ■ Telefax 02191 18 2810

Auftragsannahme Vaillant Kundendienst 02191 5767901

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.